

# Bryophyta, Moose

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern**

Band (Jahr): **20 (1966)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Bryophyta, Moose

## HEPATICAЕ, LEBERMOOSE

### ANTHOCEROTACEAE

ANTHOCEROS. Hornmoos

*A. levis* L.

Verbreitet auf Äckern.

B Blickensdorfer Allmend (C. Hegetschweiler)

### MARCHANTIACEAE

MARCHANTIA. Brunnenlebermoos

*M. polymorpha* L.

Verbreitet. 400—1300 m. Auf feuchten bis nassen Böden. Häufig in kleineren bis größeren Teppichen an Waldwegen, Böschungen, Grabenrändern, an Nagelfluhblöcken, in Bächen.

PREISSIA. Preißmoos

*P. quadrata* (Scopoli) Nees

Zerstreut. Auf überrieselten, kalkhaltigen Felsen (Nagelfluh).

U Hüritalalp 1160 m.

CONOCEPHALUM. Kegelkopfmoos

*C. conicum* (L.) Dum.

Verbreitet. 390—1200 m. Auf feuchten bis nassen,  $\pm$  kalkhaltigen Böden. Ziemlich häufig in kleinen Gruppen in Waldschluchten, an Böschungen, Waldwegen, Gräben und Bächen.

### RICCIACEAE

RICCIA. Sternlebermoos

*R. crystallina* L.

Kt. ZH. Mettmenstetten (K. Hegetschweiler)

*R. fluitans* L.

Verbreitung noch festzustellen. Schwimmend in Verlandungstümpeln.

H Maschwanderallmend 390 m, in Menge.

- R. glauca* L.  
Verbreitet. Auf Äckern.  
B Blickensdorferallmend (K. Hegetschweiler)

## ANEURACEAE

### RICCARDIA. Ohnnervmoos

- R. pinguis* (L.) Lindb.  
U Hürital, im alten Schlag, 900 m.
- R. palmata* (Hedwig) Lindb.  
Verbreitet. Montane Stufe. Auf modernem Holz häufig, meist in kleinsten Flecken, aber auch in kleinen Flecken.
- R. multifida* (L.) Lindb.  
Verbreitet in der montanen und subalpinen Stufe, spärlich im Hügelland. Auf feuchten, schwach sauren bis alkalischen Böden. Spärlich bis häufig in dichten, kleinsten bis größeren, meist mit andern Moosen gemischten Polstern auf schattigen Waldböden, an Felsen, in Gräben.  
Tiefer Standort:  
H Maschwanderallmend 390 m.

### METZGERIA. Igelhaubenmoos

- M. pubescens* (Schrank) Raddi  
Verbreitet. In der montanen Stufe. Auf kalkhaltigen Felsblöcken und an Felsen. In kleinen, dichten Flecken in schattigen, luftfeuchten Lagen.
- M. conjugata* Lindb.  
Verbreitet. Auf kalkarmem Substrat. In den tieferen Lagen, ca. bis 700 m. In kleinen bis großen, dichten Teppichen. Ziemlich häufig an beschatteten Felsblöcken und Felsen.
- M. furcata* (L.) Lindberg  
Verbreitet. Hügelland und montane Stufe. Spärlich, in dichten kleineren und größeren Kolonien an Baumstämmen, seltener auf Sandstein.
- M. fruticulosa* (Dicks.) Evans  
Stellenweise. In niederschlagsreichen und luftfeuchten Tobeln des Zuger- und Walchwilerberges an der Rinde lebender Waldbäume.

## HAPLOLAENACEAE

### PELLIA. Beckenmoos

- P. Fabbroniana* Raddi  
Verbreitet. 390—1300 m. Auf nassen, kalkhaltigen Böden. In kleinen, dichten Gruppen in meist schattigen Lagen in Wäldern, an Wegen, auf nackten Böden, auch auf Äckern.

*P. epiphylla* (L.) Lindb.  
Zerstreut, in den tieferen Lagen. Spärlich, auf feuchten bis nassen, schattigen Böden in Wäldern und Tobeln.

*P. Neesiana* Gottsche  
Zerstreut. Mehr in höheren Lagen. Tiefer Standort: Zugerberg, Trubikoner Tobel 600 m.

## PTILIDIACEAE

PTILIDIUM. Federchenmoos

*P. pulcherrimum* (Weber) Hampe  
Verbreitet. In kleinen Flecken auf trockenem Holz und Gestein.

*P. ciliare* (L.) Hampe  
Verbreitet. Auf Torf und Heidehumus. Zu suchen.

TRICHOCOLEA. Haarkelchmoos

*T. tomentella* (Ehrh.) Dum.  
Verbreitet. 550—1000 m. Auf schwach sauren bis alkalischen, nährstoffreichen Böden, bei zeitweise hochstehendem Grundwasser und Überschwemmung. Ziemlich häufig, meist in kleinen, dichten Flecken auf feuchten, neutralen Lehmböden im schattigen Wald von Tobeln und Runsen.

## HERBERTACEAE

ANTHELIA

*A. julacea* (L.) Dum.  
Auf Nagelfluhfelsen der subalpinen Stufe. Verbreitung noch festzustellen.  
Z Voralpenwälder (Bamberger).

## LEPIDOZIACEAE

BAZZANIA. Peitschenmoos

*B. trilobata* (L.) Gray  
Verbreitet. 800—1500 m. Auf sauren bis sehr sauren, frischen bis feuchten, lehmigen Böden. Bis über handtellergröße, dichte Polster im halbschattigen Sauerhumus-Buchenwald.

*B. tricrenata* (Wahlenb.) Trev.  
Auf feuchter Erde über Nagelfluhfelsen.  
U Zigermoos 770 m, spärlich.



LEPIDOZIA. Schuppenzweigmoos

*L. reptans* (L.) Dum.

Verbreitet. Auf morschem Holz. In kleinen Pölsterchen.  
M Nettenbachtobel 950 m.

BLEPHAROSTOMA. Haarblattmoos

*B. trichophyllum* (L.) Dum.

Verbreitet. Meist auf morschem Holz, seltener auf Erde und Gestein. Untermischt mit anderen Moosen ziemlich häufig.

LOPHOCOLEACEAE

CHILOSCYPHUS. Lippenbechermoos

*Ch. polyanthus* (L.) Corda

Zerstreut. Auf nassem, überrieseltem Rohboden.

O Weißtannenwald 1000 m, in kleinen, lockeren Polstern.

W Dorfbachtobel 600 m.

Und andernorts.

*Ch. pallescens* (L.) Corda

Auf mineralreichen Waldböden.

M Lorzentobel 700 m.

LOPHOCOLEA. Kammkelchmoos

*L. bidentata* (L.) Dum.

Verbreitet. 450—1100 m. Auf feuchten Lehmböden, an morschem Holz, auf Steinen. Häufig, in kleinen bis handtellergroßen, dichten Polstern in Magerwiesen, Riedern, halbschattigen Wäldern, in Tobeln.

*L. cuspidata* (Nees) Dum.

O Weißtannenwald 1100 m, in kleinen Gruppen auf Abies.

*L. heterophylla* (Schrader) Dum.

Verbreitet. Auf morschem Holz. Häufig.

U Hürital, im alten Bann 1000 m.

W Seckibachtobel 600 m.

*L. minor* Nees

Verbreitet. Auf kalkhaltigen lehmigen Böden.

LOPHOZIACEAE

BARBILOPHOZIA. Bartspitzenmoos

*B. Hatcheri* (Evans) Loeske

Verbreitung in der subalpinen Stufe des Roßbergs. Auf lehmigen Waldböden. Spärlich.

- B. floerkei* (Weber et Mohr) Loeske  
Stellenweise. Subalpine Stufe. Auf humosen Böden in Wald und Heide.
- B. barbata* (Schmidel) Loeske  
Verbreitet. In allen Höhenlagen. Häufig, auf lehmigen, humosen Böden.
- B. lycopodioides* (Wallr.) Loeske  
Verbreitet in der subalpinen Stufe. 1200—1560 m. Auf humosen Lehmböden in Wäldern und Weiden.
- B. gracilis* (Schleicher) K. Müller  
O Hohe Rone-Südhang, im Tried, 1100 m, auf Moderholz.

#### TRITOMARIA. Dreilappenmoos

- T. quinquedentata* (Hudson) Buch  
Zerstreut in der subalpinen Stufe des Roßberges. Auf neutralem Nagelfluhfels.

#### ANASTREPTA. Orkneymoos

- A. orcadensis* (Hooker) Schiffner  
Auf kalkarmen Felsen in der subalpinen Stufe des Roßberges. Verbreitung festzustellen.  
Z Geißboden (Bamberger)  
Kt. ZH. Richterswiler Egg (Nordseite Hohe Rone); Mistlibühl 916 m. Herbarium Dr. H. Hürlimann, Basel (Mitteilung von H. Albrecht).

#### ANASTROPHYLLUM

- A. Reichardtii* (Gottsche) Steph.  
Auf kalkarmem Gestein in der subalpinen Stufe des Roßberges. Verbreitung festzustellen.  
Z Zugerberg: Geißboden (Bamberger), ob sicher?

#### LOPHOZIA. Spitzmoos

- L. alpestris* (Schleicher) Evans  
Verbreitet in der subalpinen Stufe des Roßberges. 1000—1570 m.  
Tiefer Standort: Zugerberg, beim Brunnen unterhalb der Lärch, ca. 700 m.
- L. ventricosa* (Dicks.) Dum.  
Verbreitet auf Rohhumus und auf Fels.
- L. porphyroleuca* (Nees) Schiffner  
In Bergwäldern. Auf morschem Holz. Verbreitung festzustellen.
- L. obtusa* (Lindb.) Evans  
In der subalpinen Stufe des Roßberges. Verbreitung festzustellen.
- L. incisa* (Schrader) Dum.  
Verbreitet in der montanen und subalpinen Stufe. Auf morschem Holz und sauren Rohböden. Meist in dichten kleinen Polstern.

## LEIOCOLEA

- L. bantriensis* (Hooker) Jörgensen  
(= *Lophozia Hornschuchiana* [Nees] Macoun)  
M Sihltal bei Bostadel 670 m.
- L. Mülleri* (Nees) Jörgensen (= *Lophozia M. Dum.*)  
M Sihltal, bei der Finsterseebrücke 630 m.  
Beide in Herb. Dr. H. Hürlimann, Basel (Mitteilung von H. Albrecht).

## JUNGERMANIACEAE

### NARDIA. Mantelmoos

- N. scalaris* (Schrader) Gray  
Verbreitet. In der montanen und subalpinen Region. Auf kiesig-tonigen Lehmböden.  
O Gutschwald, bei Langenegg 1100 m, große Teppiche.

### MYLIA

- M. anomala* (Hooker) Lindb.  
Verbreitet in Mooren auf Sphagnum.

### JAMESONIELLA

- J. autumnalis* (DC.) Steph.  
Kt. ZH. Rifferswil (G. Josephy)
- var. *undulifolia* (Nees) (= *J. undulifolia* [Nees] K. Müller)  
Hohe Rone (C.).

### JUNGERMANIA

- J. lanceolata* L., Jungerman-Moos  
Verbreitet. Auf kalkarmer Erde, auf morschem Holz.

### SOLENOSTOMA. Knospenmoos

- S. triste* (Nees) K. Müller  
Verbreitet. In der Bergregion. Ziemlich häufig, in kleineren und größeren Flecken, auch unter anderen Moosen. An nassen, kalkhaltigen Felsen und Blöcken, in Quellen und Bächen.
- S. atrovirens* (Schleicher) K. Müller  
M Bostadelbrücke 600 m. Herb. Dr. H. Hürlimann, Basel, Mitteilung von H. Albrecht.
- S. caespiticium* (Lindenb.) Steph.  
Auf trockenen bis feuchten, kalkfreien Böden, subalpine Region.  
Tiefer Standort: W Obermattli 700 m, in Riedwiese.

- S. crenulatum* (Smith) Mitten  
Verbreitet. Auf feuchten, kiesig-tonigen, kalkfreien Böden. An Hohl- und Waldwegen.

PEDINOPHYLLUM. Flachblattmoos

- P. interruptum* (Nees) Lindb.  
Stellenweise. In dichten Gruppen auf Kalkfelsen (Lorzentobel), auf kalkhaltiger Nagelfluh und Sandstein.

PLAGIOCHILA. Schiefmundmoos

- P. asplenioides* (L.) Dum.  
Verbreitet. 390—1500 m. Auf allen feuchten Böden. Locker eingestreut und in kleinen Gruppen, im Schatten. In allen Wäldern, an Gräben, an Nagelfluhblöcken, auf Sandstein.

SCAPANACEAE

DIPLOPHYLLUM. Doppelblattmoos

- D. albicans* (L.) Dum.  
Verbreitet. Besonders in der montanen Stufe. Ziemlich häufig, auf nackten, neutralen, kalkfreien, tonigen Böden. Häufig, meist in dichten, bis handtellergroßen Polstern.

- D. obtusifolium* (Hooker) Dum.  
Zerstreut. In der unteren montanen Region. Auf sandig-lehmigen Böden.

SCAPANIA. Spatenmoos

- S. nemorosa* Dum.  
Verbreitet. Auf kalkfreien Waldböden und an Felsen. Häufig in dichten, oft über handtellergroßen Polstern.

- S. aspera* Bernet  
Verbreitet. Auf kalkhaltigen Felsen, auf Steinen. Ziemlich häufig in dichten, großen Polstern.  
B Lorzentobel 550 m. Auf Kalkstein im Fluß (det. O. F.).

- S. aequiloba* (Schwägr.) Dum.  
Zerstreut. Auf Kalkgestein und kalkhaltiger Nagelfluh.

CEPHALOZIACEAE

CEPHALOZIA. Kopfsproßmoos

- C. pleniceps* (Aust.) Lindb.  
In Wäldern und Mooren verbreitet. Noch zu suchen.

- C. bicuspidata* (L.) Dum.  
Verbreitet. Auf  $\pm$  sauren, sandig-lehmigen Böden. Ziemlich häufig in kleinen, dichten Polstern an Waldrändern, Wegrändern etc.
- C. connivens* (Dicks.) Spruce  
Stellenweise. In Mooren. In kleinen, dichten Polstern.

## CALYPOGEIACEAE

### CALYPOGEIA. Bartkelchmoos

- C. Neesiana* (Massal. et Carestia) K. Müller  
Verbreitet. Hauptsächlich in der montanen bis alpinen Stufe. Auf lehmigen, sandigen und torfigen Böden. In kleinen, dichten Polstern.
- C. Mülleriana* (Schiffner) K. Müller  
Zerstreut. Auf nassen, torfigen Böden. In dichten, großen Polstern.  
M Nettenbachtobel 900 m.
- C. Trichomanis* (L.) Corda  
Verbreitet. Auf lehmigen Böden. Ziemlich häufig in dichten, kleinen und großen Polstern.
- C. fissa* (L.) Raddi  
Sehr zerstreut. Im Buchenwald. Zu suchen.

## RADULACEAE

### RADULA. Kratzmoos

- R. complanata* (L.) Dum.  
Verbreitet. An Baumrinde, auch auf Steinen und Lehmböden. Häufig in kleinen und großen, dichten Polstern.

## PORELLACEAE

### MADOTHECA. Kahlfruchtmoos

- M. levigata* (Schrader) Dum.  
1 Fundstelle auf Walchwilerberg. Zu kontrollieren.
- M. platyphylla* (L.) Dum.  
Verbreitet. Auf Felsen und an Bäumen. Häufig, in dichten, großen und kleinen Polstern.

## LEJEUNEACEAE

### MICROLEJEUNEA

*M. ulicina* (Taylor) Evans

Kt. ZH. Rifferswilermoos (Gams).

## FRULLANIACEAE

### FRULLANIA. Sackmoos

*F. dilatata* (L.) Dum.

Verbreitet. Meist auf kalkfreiem Substrat. Auf Steinen, an lebenden Bäumen.  
Häufig, in kleinen, meist dichten Polstern.

# MUSCI, LAUBMOOSE

## POLYTRICHACEAE

### ATRICHUM. Katharinenmoos

*A. undulatum* (L. ap. Hedw.) P. Beauv.

Verbreitet. 390—1200 m. Auf trockenen bis feuchten, mäßig sauren bis alkalischen, lehmigen und torfigen Böden. In kleinen bis handtellergrößen, meist dichten Polstern, in Wäldern, in Riedern und Mooren, an Gräben.

### POGONATUM. Filzmützenmoos

*P. aloides* (Hedw.) P. Beauv.

Verbreitet. 440—1100 m. Auf meist feuchter, saurer, lehmiger Erde. Häufig, in lockeren Gruppen in schattigen Wäldern an Wegrändern, Hanganrissen, Bachtobeln.

*P. urnigerum* (L. ap. Hedw.) P. Beauv.

Zerstreut. In der subalpinen Stufe im Gottschalkenberg- und Roßbergmassiv. Auf feuchten, kiesigen und sandigen, lehmigen Böden. In kleinen, lockeren Gruppen an waldigen Steilhängen und Wegborden.

O Schneitkopfwald 1000 m.

Z Wildspitznordhang, östl. Gnippen, 1500 m.

Kt. ZH. Hohe Rone, 900—1100 m, in Menge (C.).

### POLYTRICHUM. Haarmützenmoos

*P. juniperinum* Willd.

Verbreitet. Auf sehr trockenen, sauren, verharteten, sonnigen Lehm-Sandböden. In kleinen, sehr lockeren Gruppen auf Magerweiden.

Z Zugerberg: Trubikoner Tobel 600 m; südl. Felsenegg 930 m.

*P. strictum* Banks ap. Sm.

Stellenweise. Auf nassem bis wechelnassem, stark saurem Torf. In dichten Gruppen auf den Hochmooren, in moorigen Riedern.

Kt. ZH. Bei Uerzlikon (C.).

*P. pilosum* Necker ap. Hedw. (= *piliferum* Schreb. ap. Brid.)

Zerstreut. Auf trockenen, sandigen und steinigen, nährstoffarmen Böden. In kleinen Gruppen.

B Lorzentobel 550 m.

*P. commune* L. ap. Hedw.

Stellenweise. 900—1100 m. Auf feuchten bis nassen, sauren bis stark sauren Torf- und torfigen Lehmböden. Häufig, meist in dichten, kleineren und größeren Kolonien in Hoch- und Regenerationsmooren, in Bergwäldern mit moorigen Böden.

var. *perigoniale* (Michx., Br. eur.)

U Ostgrat Wildspitz 1550 m, auf mooriger Alpweide.

*P. formosum* Hedw. (= *P. attenuatum* Menz.)

Verbreitet. 400—1500 m. Auf feuchten, sauren Lehmböden. Häufig, in dichteren und lockeren Gruppen im Halbschatten der Tannen- und Mischwälder und Laubmischwälder.

*P. gracile* Smith

Ziemlich selten. Auf torfigen Böden.

B Lorzentobel, ca. 550 m, an einer Stelle.

Z Zugerberg, Eigenried, ca. 950 m (A. J. H.).

## DIPHYSCIACEAE

DIPHYSCIUM. Blasenmoos

*D. foliosum* Mohr (= *sessile* [Schmidel] Lindb.)

Auf sauren Böden, in Hohlwegen.

H u. ZH. Reußufer 390 m, in Menge (C.).

Kt. ZH. Uerzlikon (H.); Hohe Rone (C.).

## BUXBAUMIACEAE

BUXBAUMIA. Koboldmoos

*B. viridis* (Mougeot) Brid. (= *B. indusiata* Brid.)

Zerstreut und vereinzelt. Auf morschem Nadelholz. Noch zu suchen.

Kt. ZH. Hohe Rone 1100 m (C.).

## TETRAPHIDACEAE (= Georgiaceae)

TETRAPHIS. Georgsmoos (= Georgia)

*T. pellucida* L. ap. Hedw.

Verbreitet. 400—1200 m. Vorzugsweise auf morschem Holz, seltener auf Torf und Sandstein. Häufig, meist in kleinen bis großen Kolonien.

Kt. ZH. Häufig und namentlich in der Höhe in großen Mengen (C.).



## TETRODONTIUM

*T. Brownianum* (Dicks.) Schwaegr.

var. *repandum* (Funk) Limpr. Krypt. Flora v. Schlesien  
Hohe Rone 1220 m, auf Sandstein, spärlich (W.).

## SPHAGNACEAE

### SPHAGNUM. Torfmoos

*S. nemoreum* Scop. (= *acutifolium* Warnst. non Ehrh.)

Verbreitet. 700—1100 m. Auf feuchten bis nassen, sauren bis sehr sauren Torfböden. Häufig, meist in dichten, großen Kolonien in Tümpeln und Gräben der Hoch- und Regenerationsmoore, auf feuchten Waldböden.

var. *pallescens* Warnst.

Kt. ZH. Brügggen bei Kappel 600 m (Stoll).

var. *rubrum* Brid.

Kt. ZH. Egelsee ob Maschwanden 460 m, c. f. (C.).

*S. quinquefarium* (Lindb.) Warnst.

Zerstreut. In der montanen und subalpinen Region, 700—1500 m. Auf feuchten bis nassen, torfigen Böden. Spärlich, in dichten Gruppen im Mischwald, auch an Moorgräben.

var. *pallescens* Warnst.

Kt. ZH. Hohe Rone, im Kreuzbrunnen 900 m, in Menge (C.).

var. *virescens* Warnst.

Zt. ZH. Hohe Rone bei Kulm 900 m, st. (C.).

*S. rubellum* Wils.

Stellenweise. Auf Torfböden. Häufig, in dichten Polstern und Teppichen.

*S. plumulosum* Röhl

U Zigermoos 770 m (Prof. H. Zoller).

*S. Girgensohnii* Russ.

Zerstreut. Auf stark sauren Torfböden, auf Rohhumus. In Gruppen in feuchten Wäldern und Waldsümpfen. Bis jetzt nur:

U Zigermoos 770 m.

Hohe Rone, auf dem Grat, 1200 m, in ziemlicher Menge (C.).

*S. tenellum* Pers. (= *molluscum* Bruch)

Z Zugerberg, Birchried 950 m (H.W.).

*S. cuspidatum* Ehrh. em. Warnst.

Zerstreut. Auf nassen, stark sauren, etwas nährstoffreichen Torfböden. In dichten, üppigen Polstern und Herden in Torfgräben der Hoch- und Regenerationsmoore, in moorigen Wäldern.

M Egelsee 770 m.  
N nördl. Büel 700 m, in Moor.  
U Zigermoos 770 m.  
Z Zugerberg: Eigenried 950 m, vielfach.

var. *submersum* Schimp.

var. *falcatum* Russ., beide bei Brüggern bei Kappel ZH (det. Warnst.).

*S. balticum* Russ.

In Hochmooren.

U Zigermoos 770 m.

*S. recurvum* P. Beauv.

Stellenweise. Auf nassem, saurem Torf. Häufig, in großen Polstern und Teppichen in allen Hoch- und Regenerationsmooren, in moorigen Wäldern.

var. *parvifolium* (Sendt) Warnst.

Kt. ZH. Uerzlikon im Neu-Turbenland, 430 m (C.).

*S. obtusum* Warnst. (= *S. recurvum* var. *fallax* Warnst.)

Selten. In wenig sauren Zwischenmooren.

U Zigermoos 770 m.

*S. squarrosum* Crome

Ziemlich selten. Auf nassen, sauren, torfigen Böden und auf Torf. In kleinen Gruppen an Hochmoorrändern und in Quellsümpfen, in moorigen Wäldern.

O Gottschalkenberg, westl. Abschwendi 1100 m.

Z Zugerberg, Geißboden, ca. 930 m (B. G., det. Warnst.)

*S. teres* (Schimper) Angström

U Roßberg: Wildspitz-Ostgrat 1450 m, in nasser, mooriger Waldpartie.

*S. contortum* Schultz (= *S. laricinum* Spr.)

O Gottschalkenberg: Abschwendi 1160 m, in nasser Hochmoorpartie (det. Dr. H. Huber); Gottschalkenberg 1140 m (H.W., in Amann, 126).

*S. platyphyllum* Sull. ap. Lindb.

U Zigermoos 770 m, unter *S. subsecundum*.

*S. subsecundum* Nees.

Stellenweise. Auf Torf. Hauptsächlich in Zwischenmooren.

*S. magellanicum* Brid. (= *S. medium* Limpr.)

Stellenweise. Auf nassem bis wechselnassem, stark saurem Torf. In Hoch- und Regenerationsmooren, häufig, meist in dichten Teppichen.

var. *fusco-rubellum* (Russ.) st. Stoll

Kt. ZH. Brüggern bei Kappel (C.).

var. *purpurascens* (Russ.) st. Stoll

Kt. ZH. Brüggern bei Kappel (C.).

- S. palustre* L. em. Jensen (= *S. cymbifolium* Ehrh.)  
Verbreitet. Auf Torf und torfigen Lehmböden. Häufig, in Kolonien in Gräben von Hoch- und Regenerationsmooren, in sumpfigen Waldpartien, an Gräben.
- S. subbicolor* Hampe (= *S. intermedium* Russ.)  
Kt. ZH. Äugstermoos 650 m (C.).
- S. papillosum* Lindb.  
Zerstreut. Auf Torfböden. In Hochmooren.  
U Zigermoos 770 m.

## DICRANACEAE

### DICRANUM. Gabelzahnmoos

- D. scoparium* (L.) Hedw.  
Verbreitet. In allen Höhenlagen. Auf frischen stark sauren, torfigen Böden, auch auf Gestein. Häufig, in kleinen Gruppen, meist im Mischwald und im Buchen-Tannenwald, im Fichtenwald.
- var. *paludosum* Sch.  
U Elsisried 880 m.  
Z Zugerberg, Eigenried, ca. 950 m (1942, A. S. H.).  
Kt. ZH. Ängstermoos 650 m (C.).
- var. *recurvatum* (Schultz)  
O Hohe Rone, auf dem Grat 1220 m, auf morschem Holz, c. p. (C.).
- D. majus* Smith  
Zerstreut. Auf humosen Lehmböden. Spärlich in feuchten Wäldern.  
Z Oberroßberg: bei Unterbeichli 1350 m; 1550 m (C.).
- D. fuscescens* Turner  
O Hohe Rone 1220 m, auf dem Grat, auf morschem Holz (C.).
- D. rugosum* (Hoffm. ap. Schwägr.) Brid. (= *D. undulatum* Ehrh.)  
Stellenweise. Auf trockenen bis feuchten, sehr sauren Moorböden. In kleinen Gruppen im Hochmoorwald (z. B. Aegeriried) und in moorigen Riedern.
- D. Bonjeanii* De Not (= *D. palustre* Br. eur.)  
Zerstreut. Auf feuchten, leicht sauren bis neutralen, lehmigen und torfigen Böden. In kleinen Gruppen und Horsten in Flachmooren, Riedern, im Hochmoorwald.
- D. Bergeri* Blandow  
Zerstreut. Auf feuchten bis nassen Torfböden. In großen, dichten Gruppen in sphagnumreichen Mooren.  
Kt. ZH. Egelsee ob Maschwanden 450 m (C.).
- D. flagellare* (Hedw.) Loeske (= *D. flagellare* Hedw.)  
Kt. ZH. Rifferswil H. j.

#### ORTHODICRANUM

- O. montanum* (Hedw.) Loeske  
Stellenweise in der Bergregion. Auf morschem Nadelholz. Meist in kleineren, dichten Flecken.

#### DICRANOWEISIA. Gabelzahnmoos

- D. crispula* (Hedw.) Lindb.  
Hohe Rone, auf dem Grat, 1200 m, auf Sandsteinblock (C.).

#### DICHODONTIUM. Doppelzahnmoos

- D. pellucidum* (L.) Schimp.  
Stellenweise. Auf neutralen bis sauren Böden. Auf nassen Felsen und Steinen. Hie und da in kleinen Gruppen.

#### CYNODONTIUM

- D. pellucidum* (L.) Schimp.  
O Hohe Rone 1200 m, hart an der Zürcher Grenze auf Walderde (C.).
- C. strumiferum* (Ehrh.) de Not  
Kt. ZH. Hohe Rone 1200 m (W.).

#### RHABDOWEISIA. Streifenperlmoos

- R. denticulata* (Brid.) Br. eur.  
Selten. Auf kalkarmem Gestein.  
O Hohe Rone: auf dem Grat, wenige kleine Räschen (C.).

#### PARALEUCOBRYUM

- P. longifolium* (Ehrh. ap. Hedw.) Loeske  
Auf kalkarmem Gestein in dichten Polstern.  
M Mühlebachobel 1000 m.  
O ob Alosen am Gireggbach 900 m.

#### DICRANODONTIUM. Zweizinkenmoos

- D. denudatum* (Brid.) Hagen (= *D. longirostre* [Stark] Br. eur.)  
Zerstreut. Auf morschem Holz. Spärlich, meist in kleinen Gruppen.

#### CAMPYLOPUS. Krummstiemoos

- C. fragilis* (Dicks.) Br. eur.  
Kt. ZH. Rifferswil, selten (W. J.).
- C. piriformis* (Schultz) Brid. (= *turfaceus* Br. eur.)  
Kt. ZH. Äugstermoos (C.), Kappel (H.).
- C. flexuosus* (L. ap. Hedw.) Brid.  
W Ochsenrüti 600 m, auf sandiger Erde.

## DIABELON

- D. squarrosus* (Starke) Hampe  
Verbreitet. Hauptsächlich in der subalpinen Stufe. In Quellen und Bächen,  
kalkmeidend.  
B Lorzentobel 550 m.

## DICRANELLA. Kleingabelzahnmoos

- D. heteromalla* (L. ap. Hedw.) Schimp.  
Verbreitet. Auf sauren, trockenen bis feuchten, kalkfreien, sandigen und sandig-  
lehmigen Böden, auf Sandstein. Häufig, in dichten Rasen, meist im halbschatti-  
gen Wald, besonders Buchen-Mischwald.
- D. cerviculata* (Hedw.) Schimp.  
Stellenweise. Auf nacktem Torf. Spärlich, meist in kleinen Flecken, besonders  
an Torfabstichen.
- D. varia* (Hedw.) Schimp.  
Kt. ZH. Eines der gemeinsten Moose (C.).
- D. rufescens* (Dicks.) Schimp.  
Kt. ZH. Auf der Hohen Rone. 900—1100 m (C.).
- D. subulata* (Hedw.) Schimper (= *D. curvata* [Hedw.] Schimp.)  
Kt. ZH. Hohe Rone 950 m, an Wegböschungen (C.).

## ANISOTHECIUM

- A. Schreberianum* (Hedw.) Dixon (= *Dicranella Schreberi* [SW.] Schimp.)  
Verbreitet im Flachland und in der Bergregion bis ca. 1000 m. Auf tonigen  
Böden, gern in Hohlwegen.  
U Hürital, im Fang 900 m.  
W Ochsenrüti 600 m, auf Sandboden.  
Kt. ZH. Hohe Rone, 900—1100 m (C.).

## PSEUDEPHEMERUM. Schein-Tagmoos

- P. nitidum* (Hedw.) C. Jensen  
«Zug» (Hegetschweiler).

## SELIGERACEAE

### BLINDIA. Blindmoos

- Bl. acuta* (Hudson) Br. eur.  $\beta$  Seligeri (Brid.)  
Sihltal: beim Sihlsprung 580 m (C.); Hohe Rone, 900—1200 m, auf Sandstein-  
felsen (C.).

## SELIGERA. Zwergmoos

- S. tristicha* (Brid.) Br. eur.  
Auf feucht-schattigen, kalkhaltigen Felsen.  
Kt. ZH. Hohe Rone (W.).
- S. recurvata* (Hedw.) Br. eur.  
Zerstreut. Auf Sandstein.  
Bis jetzt nur am Zugerberg und auf der Hohen Rone, häufig (C.).
- S. Doniana* (Sm.) Müller-Hal.  
Verbreitet, an schattigen Kalkfelsen.  
Am Zugerberg nachgewiesen.  
Kt. ZH. Hohe Rone 1200 m, auf Sandstein (C.).
- S. pusilla* (Hedw.) Br. eur.  
Verbreitet. An kalkhaltigen, feuchten Felsen, Steinen, Mauern.  
W Seckibachtobel 650 m.  
Kt. ZH. Hohe Rone 1200 m (C.).

## BRACHYDONTIUM. Kurzzahnmoos

- B. trichodes* (Weber fil.) Bruch  
Selten. Hohe Rone an 2 Stellen, 1150—1230 m, Zug und Zürich (C.).

## DITRICHACEAE

### DISTICHUM. Zweizeilenmoos

- D. capillaceum* (Sw. ap. Hedw.) Br. eur.  
Verbreitet. 400—1450 m. In Mauer- und Felsritzen. Häufig, in dichten Gruppen.  
Kt. ZH. Sihltal beim Sihlsprung 580 m (C.); an der Sihl ob der Hüttnerbrücke 700 m (C.).
- D. inclinatum* (Ehrh. ap. Hedw.) Br. eur.  
Verbreitet. Auf feuchtem, kalkhaltigem Gestein. Weniger häufig als vorige Art.

### TRICHODON. Haarzahnmoos

- T. cylindricus* (Hedw.) Schimper  
Selten. Auf feuchtem, mineralreichem Boden.  
Z Zugerberg: über Otterswil 480 m.  
Kt. ZH. Bei Stigibühl ob Maschwanden (C.).

### DITRICHUM. Doppelhaarmoos

- D. flexicaule* (Schleicher) Hampe  
Verbreitet. (500—) 700—1400 m. Auf feuchten, kalkhaltigen Böden und auf kalkhaltigem Gestein. Ziemlich häufig, in dichten Polstern.

var. *brevifolium* Kindb.  
Kt. SZ. Roßberg: Halsegg—Gwandelenfluh 1360 m.

var. *densum* B. E.  
Z Wildspitz—Gnippen, im feuchten Nordhang auf Nagelfluh 1500 m.

*D. heteromallum* (Hedw.) Britton (incl. *D. homomallum* [Hedw.] Hampe)  
U Hürital, nördl. Schönalpschwanden 1000 m.  
Hohe Rone, 900—1200 m (C.).

#### CERATODON. Hornzahnmoos

*C. purpureus* (L. ap. Hedw.) Brid.  
Verbreitet. Auf trockenen, sandigen und sandig-lehmigen Böden. Spärlich bis ziemlich häufig in dichten Polstern auf Zwergstrauchheiden und Triften.

#### PLEURIDIUM. Seitenköpfchenmoos

*P. subulatum* (Schreber ap. Hedw.) Lindb. (= *P. alternifolium* [Dicks.] Rabenh.)  
Verbreitet. Auf feuchten, sandigen und schlammigen Böden. In kleinen, dichten Gruppen, besonders auf Äckern.

*P. acuminatum* Lindb. (= *P. subulatum* Rabenh.)  
Kt. ZH. Stigibühl bei Maschwanden 400 m (C.).

### LEUCOBRYACEAE

#### LEUCOBRYUM. Weißmoos

*L. glaucum* (L. ap. Hedw.) Schimp.  
Stellenweise. Auf feuchten, sauren, moorigen und anmoorigen Böden. In massigen Polstern in schattigen Wäldern, auf Heideböden, an Torfstichen.  
Kt. ZH. Hohe Rone (C.).

### FISSIDENTACEAE

#### FISSIDENS. Spaltzahnmoos

*F. osmundoides* (Sw.) Hedw.  
Ziemlich verbreitet, besonders in höheren Lagen. Auf nassen, lehmigen und moorigen Böden. In kleinen, lockeren Gruppen in Riedern, nassen Wiesen, auch in Felsspalten.  
Kt. ZH. Hohe Rone (Eggler); Rifferswil (H.); Hausen (H.).

*F. adiantoides* (L.) Hedw.  
Verbreitet. Auf nassen bis feuchten, lehmigen Böden. Häufig, in lockeren, kleinen Gruppen in Riedern und in nassen Wiesen.

- F. taxifolius* (L.) Hedw.  
Verbreitet. 450—1400 m. Auf roher, kalkhaltiger Walderde. Häufig, in kleinen, dichten Kolonien, auf schattigen Waldstellen, in Hohlwegen, an Gräben, in Tannen- und Buchenwäldern.
- F. cristatus* Wilson  
Verbreitet. Auf trockenen bis feuchten, sauren bis alkalischen Böden. Auf Nagelfluh- und Sandsteinfelsen. Häufig, meist in kleinen Gruppen in schattigen Lagen.
- F. rufulus* Br. eur.  
Kt. SZ. Zugerseeufer bei Arth (Fuchsig in Amann 126).
- F. exilis* Hedw.  
Selten, eventuell übersehen.  
Sihltal, nördl. Hinterkehr, ca. 600 m, auf lehmigem Boden, in schattigem Graben.
- F. pusillus* Wilson  
Auf trockenem Waldboden.  
W nördl. Obermattli, am Waldrand, 700 m.  
Kt. ZH durch das ganze Gebiet ziemlich verbreitet (C.).
- F. bryoides* (L.) Hedw.  
Auf trockenen bis feuchten, leicht sauren bis alkalischen Böden.  
Sihltal: nördl. Hinterkehr, ca. 600 m, im Walde am Wegrand.

## TRICHOSTOMACEAE

### EUCLADIUM. Schönastmoos

- E. verticillatum* (L.) Br. eur.  
Auf nassem Kalkfelsen.  
B Lorzetal (F. Ochsner)  
Z Lothenbach 430 m, auf Nagelfluh.  
Kt. ZH. Auf Tuff häufig (C.).

### TORTELLA. Spiralzahnmoos

- T. tortuosa* (L.) Limpr.  
Verbreitet. 400—1550 m. Auf trockenen bis feuchten,  $\pm$  neutralen bis alkalischen Böden, auf Fels. Häufig, immer in dichten Polstern in halbschattigen Wäldern, in Riedern, an Nagelfluhblöcken.
- T. inclinata* (Hedw. fil.) Limpr.  
Auf besonnten, kalkigen Böden.  
Kt. ZH. Rifferswil (H.).

### OXYSTEGUS. Sitzdeckelmoos

- O. cylindricus* (Bruch) Lindb. (= *Trichostomum cylindricum* [Bruch] C. M.)  
O Mündung des Mühlebaches in die Sihl 570 m (C.).



TRICHOSTOMUM. Haarmundmoos

*T. crispulum* Bruch

Stellenweise. 500—1100 m. Auf trockener Nagelfluh und auf Sandstein. In kleinen, dichten Polstern.

WEISIA. Perlmoos

*W. viridula* (L.) Hedw.

Zerstreut. Auf vorwiegend neutraler, nackter Erde.

W Seckibachtobel 600 m.

Z Trubikonertobel 600 m (Zugerberg)

Kt. ZH überall häufig bis 1230 m (C.).

*W. crispata* (Br. germ.) Jur.

Auf trockenen, kalkhaltigen Böden.

W Seckibachtobel 700 m, auf Magerweide.

*W. rutilans* (Hedw.) Lindb.

Z Zugerberg (Bamberger), dürfte als Seltenheit noch vorkommen.

HYOPHILA. Ufermoos

*H. involuta* (Hooker) Jäger (= *H. riparia* [Aust.] Fleischer)

Kt. SZ Zugerseeufer bei Arth (Gams im Amann, 126).

BARBULA. Bärtchenmoos

*B. unguiculata* (Hudson) Hedw.

Verbreitet. 400—1100 m. Auf feuchten, sandigen und lehmigen Böden, auch auf Stein. In kleinen Kolonien und Gruppen auf Grasböden, Waldrändern, Wegrändern, Nagelfluh.

*B. Hornschuchiana* Schultz

Selten. Zug (Herb. Franzoni).

*B. convoluta* Hedw.

Zerstreut.

B Lorzentobel 600 m, auf lehmig-sandigem Ödland.

M Sihltal. Sihlufer bei Bostadel 600 m.

*B. crocea* (Brid.) Web. et Mohr (= *B. paludosa* Schleicher)

Stellenweise. 500—1550 m. An nassen, überrieselten Nagelfluhfelsen. Ziemlich häufig in dichten, großen Polstern.

U Hürital, im alten Bann 1000 m.

Z Lothenbach 430 m.

Sihltal: längs der Sihl, 570—710 m (C., W.).

*B. fallax* Hedw.

Stellenweise. Ziemlich häufig, auf feuchten, lehmigen, offenen Böden. In dichten Polstern in Wäldern und auf Äckern.

*B. reflexa* Bridel  
Zerstreut. Hie und da an feuchten, kalkhaltigen Nagelfluhfelsen, an Mauern.

#### GEHEEBIA

*G. gigantea* (Funck) Boulay  
Auf feuchtem Kalkstein.  
B Lorzentobel.

#### DIDYMODON. Doppelzahnmoos

*D. spadiceus* (Mitten) Limpr.  
Verbreitet. An nassen, kalkhaltigen Felsen, Blöcken, Mauern.  
Z Zug an Mauer 440 m.

*D. rigidulus* Hedw.  
An kalkhaltigen Felsen und an Mauern.  
Kt. SZ. Lowerzersee. Im Segel 450 m, auf Nagelfluhblöcken in großen Teppichen.  
Kt. ZH verbreitet (C.).

*D. trifarius* (Hedw.) Hüben (= *D. luridus* Hornschuch)  
W Bahnhofareal, auf sandigem Boden 460 m, dichte Polster.  
Z Zugerberg (Bamberger).

#### ERYTHROPHYLLUM. Rotblattmoos

*E. recurvirostrum* (Hedw.) Loeske (= *E. rubellum* [Hoffm.] Loeske)  
Verbreitet. Auf trockenen, sandig-lehmigen und lehmigen Böden. In dichten Gruppen auf Waldblößen, Bahnhöfen, an Mauern etc.

#### GYMNOSTOMUM. Nacktmundmoos

*G. recurvirostrum* Hedw. (= *Hymenostylium curvirostre* Lindb.)  
Zerstreut. Auf Kalktuff-Felsen.  
B Lorzentobel, ca. 600 m.  
Sihltal, beim Sihlsprung 580 m, auf Nagelfluh (=  $\beta$  *scabrum* Lindb. C.)

*G. aeruginosum* Sm. (= *G. rupestre* Schleicher)  
Zerstreut. Auf neutralem Gestein.  
U Nollenbachtobel 850 m, auf Sandstein.  
Kt. ZH. Hohe Rone, Sagenbach, 1100 m, in Menge, ausnahmsweise auf Sandstein (C.).

*G. calcareum* Br. germ.  
Sihltal: Sihlsprung 580 m, c. fr. (C.).

#### HYMENOSTOMUM

*H. microstomum* (Hedw.) R. Brown  
Verbreitet. Ebene und untere Bergregion. Auf feuchter, sandiger Erde.

## POTTIACEAE s. str.

### SYNTRICHIA. Bartmoos

*S. ruralis* (L.) Brid.

Verbreitet. Auf Sandböden, Nagelfluhfelsen, Baumstrünken. In kleinen, meist dichten Pölsterchen.

*S. montana* Nees

Zu suchen an trockenen, kalkhaltigen Felsen und Mauern.

*S. subulata* (L.) Weber et Mohr (= *Tortula subulata* Hedw.)

Zerstreut. Auf feuchten Nagelfluhblöcken, auch auf neutralem, lehmigem Waldboden.

Kt. ZH. In den Wäldern der niedrigen Bergregion verbreitet, über 1000 m häufig (C.).

### TORTULA. Drehzahnmoos

*T. muralis* (L.) Hedw.

Verbreitet. An Felsen, Mauern, auf Betonmauern. In kleinen, dichten Pölsterchen, oft in großer Menge.

### POTTIA. Pottmoos

*P. intermedia* (Turn.) Fürnrohr

Verbreitet. Auf kalkhaltigen Lehmböden. Häufig, in kleinen Pölsterchen in Äckern.

*P. truncata* (Hedw.) Bruch (= *P. truncatula* [L.] Lindb.)

Zerstreut. Auf vorwiegend neutralen Böden. In kleinen Grüppchen auf Äckern. M Hinterkehr 720 m, in Acker.

Kt. ZH. Hohe Rone (Eggler).

### PHASCUM. Glanzmoos

*Ph. cuspidatum* Schreb. ap. Hedw.

Kt. ZH. Bei Ottenbach 450 m (C.).

## ENCALYPTACEAE

### ENCALYPTA. Glockenhutmoos

*E. streptocarpa* Hedw. (= *E. contorta* [Wulfen] Lindb.)

Verbreitet. 400—1100 m. Auf mindestens zeitweise feuchtem, alkalischem, kalkhaltigem Substrat. In kleineren und größeren Polstern an Mauern, Nagelfluhfelsen, auf Sandstein.

*E. ciliata* (Hedw.) Hoffm.

Hohe Rone, am Sagenbach 1100 m, nur 2 Kapseln (C.).

*E. vulgaris* (Hedw.) Hoffm.

Verbreitet. In trockenen Heidewiesen an Felsen und Mauern. Noch festzustellen.

## CINCLIDOTACEAE

CINCLIDOTUS. Gitterzahnmoos

*C. fontinaloides* (Hedw.) P. Beauv.

Stellenweise. An Steinen, Holz, Felsen. Im fließenden Wasser flutend, oft lange Bärte bildend, meist in großen Polstern.

## GRIMMIACEAE

RHACOMITRIUM. Zackenmützenmoos

*R. canescens* (Timm ap. Hedw. Brid.)

Verbreitet. Auf trockenen bis feuchten, stark bis schwach sauren, sandigen Böden. In dichten, oft großflächigen Polstern auf Trockenheiden, an flachen Bachufern.

var. *ericoides* (Weber) Br. eur.

Kt. ZH. Grat Hohe Rone 1200 m (C. und W.); Torf bei Ober-Rifferswil 600 m (C., H.).

*R. aciculare* (L. ap. Hedw.) Brid.

Hohe Rone am Sagenbach 820 m, auf Sernifit (C.).

*R. heterostichum* (Hedw.) Brid.

Sihltal, an der Sihl, 570 und 700 m; Hohe Rone 800 m, hier, wie sonst immer auf erratischen Blöcken, auf dem Grat auch auf Sandstein (C.).

SCHISTIDIUM

*S. apocarpum* (L. ap. Hedw.) Br. eur. em. Poelt

Verbreitet. Auf Gestein und Mauern. In kleinen Polstern, oft auf großen Flächen eine lockere Decke bildend.

*S. alpicola* (Hedw.) Limpr.

Ziemlich verbreitet. Montane bis subalpine Stufe. Auf überrieselten Felsen. Noch zu suchen.

Kt. ZH an der Sihl bei Hütten 700 m (C.).

GRIMMIA. Kissenmoos

*G. pulvinata* (L. ap. Hedw.) Sm.

Verbreitet. Auf kalkhaltigem Gestein und auf Mauern. In kleinen, dichten Polsternchen.

*G. Mühlenbeckii* Schimp.

Kt. ZH. Sihltal, rechtes Sihlufer auf Sernifitblock, 590 m (C.).

- G. elatior* Bruch  
Kt. ZH. Hohe Rone, bei Mistlibühl 900 m (C.).
- G. decipiens* (Schultz) Lindb.  
Kt. ZH. Hohe Rone (Siegfried).
- G. Hartmannii* Schimper (= *Dryptodon* H. Limpr.)  
Kt. ZH. Hohe Rone in Menge (W.); Buchtobel bei Uerzlikon 470 m (C.).

## FUNARIACEAE

### FUNARIA. Drehmoos

- F. hygrometrica* L. ap. Hedw.  
Verbreitet. Auf verbrannten, sandigen Böden. In dichten Kolonien auf Schuttstellen, auf Brandstellen, auch an Mauern.
- F. microstoma* Br. eur.  
Stellenweise am Zugerberg, zu überprüfen.

### PHYSCOMITRIUM

- Ph. eurystomum* (Nees) Sendtner  
Kt. ZH. Stigibühl ob Maschwanden, 465 m, spärlich (C.).

### PHYSCOMITRELLA. Kleines Blasenmützenmoos

- Ph. patens* (Hedw.) Bruch et Schimp.  
Auf Teich- und Flußschlamm.  
Kt. LU. Zugersee: bei Böschenroth 420 m, auf sandig-schlammigem Uferrand.

## EPHEMERACEAE

### EPHEMERUM. Tagmoos

- E. serratum* (Schreb. ap. Hedw.) Hampe  
Verbreitet. Auf tonig-lehmigen Böden. Ziemlich häufig in Äckern.

## BRYACEAE

### ANOMOBRYUM. Scheinbirnmoos

- A. concinnatum* (Spr.) Lindb.  
Sihltal: Sihlsprung 580 m (C.); unterhalb Hütten an der Sihl 700 m (C.).

### LEPTOBRYUM. Seidenbirnmoos

- L. piriforme* (L. ap. Hedw.) Schimp.  
Z Gärtneri Scherrer, an Gewächshaus.

POHLIA. Pohlmoos

- P. cruda* (L. ap. Hedw.) Lindb. (= *Webera cruda* Bruch)  
Hohe Rone 1100 m (C.).
- P. nutans* (Schreber ap. Hedw.) Lindb.  
Zerstret. Auf sandig-steinigen Böden.  
M Sihltal: an der Sihl bei Bostadel auf Sandstein, 650 m; Lorzentobel 700 m.  
Kt. SZ. Roßberg: Goldauer Bergsturz bei Ochsenboden 1170 m, auf steinigem Weg.  
Kt. ZH. Rifferswil 600 m (C.); bei Uerzlikon 530 m (C.).
- P. elongata* Hedw. (= *Webera elongata* [Hedw.] Schwaegr.)  
Kt. ZH. Reußufer bei der Lorzemündung 390 m (C.); Hohe Rone, mehrfach (W., C.).
- P. lutescens* (Limpr.) Möller (= *Webera l.* Limpr.)  
Selten.  
Kt. ZH. Stigibühl ob Maschwanden 465 m (C.).
- P. annotina* (Hedw.) Loeske (= *Webera a.* [Hedw.] Correns)  
Kt. ZH am Ufer der Reuß (C.).

MNIOBRYUM. Sternbirnmoos

- M. carneum* (L. ap. Hedw.) Limpr.  
Zerstret. Auf feuchter, lehmiger Erde. In kleinen, lockeren Rasen, in Äckern.  
R Freudenberg 430 m.  
S Höfe nördl. Schochenmühle 440 m.  
Kt. ZH. Ebertswil (H.).
- M. albicans* (Wahlenb.) Limpr.  
Stellenweise. Auf feuchten, sandig-tonigen Böden. In kleinen dichten Rasen auf nackter Erde im Tannenmischwald.  
U Hürital, im alten Schlag 900 m.  
Kt. ZH. Hohe Rone 900—1000 m, häufig (C.).

BRYUM. Birnmoos

- B. Weigelii* Spreng. (= *B. Duvalii* Voit)  
In Quellen und Mooren der Bergstufe.  
Z Zugerberg: Eigenried 950 m.
- B. pseudotriquetrum* (Hedw.) Schwaegr. (= *B. ventricosum* Dicks.)  
Stellenweise. 400—1350 m. In kalkhaltigen Quellen, auf Nagelfluhfelsen.  
Kt. ZH, häufig (C.).
- B. bimum* (Schreb. ap. Hedw.) Turn.  
Verbreitet. Auf feuchten, lehmigen und torfigen Böden, auch auf nassen Felsen und Mauern. Spärlich in Riedern und Mooren.

- B. pallens* Sw. ap. Röhl.  
Stellenweise. An feuchten Felsen und Mauern, an Bächen.  
B Lorzentobel, ca. 550 m.  
Kt. ZH. Hohe Rone, am Sagenbach 1000 m, eine besondere Form, welche vielleicht zu einer der neuen, var. *pallens* abgezweigten Species gehört (C.).
- B. Schleicheri* Schwaegr.  
Zerstreut. In kalten, kalkhaltigen Quellen in der subalpinen Stufe.  
Z Oberroßberg 1310 m, in Bach bei der Viehstallung.
- B. neodamense* Itzigs.  
Ziemlich selten. Auf feuchten bis nassen, sandigen und sandig-lehmigen Böden.
- f. *elongata* Loeske  
Kt. LU. Zugerseeufer 420 m, bei Böschenroth auf Sandboden.
- B. capillare* L. ap. Hedw.  
Zerstreut, hauptsächlich in der unteren montanen Region.  
In kleinen bis großen, dichten Rasen auf Baumstämmen, auf Walderde oder auf Gestein.  
Kt. ZH durch das ganze Gebiet häufig (C.).
- B. elegans* Nees  
Kt. ZH. Hohe Rone 1180 m (C.).
- B. caespiticeum* L. ap. Hedw.  
Zerstreut, in den unteren Regionen. Ziemlich häufig auf trockenen, sandig-lehmigen Böden. In dichten Kolonien in Wäldern, auf Bahnhöfen etc.  
Kt. ZH. Mauer in Uerzlikon 515 m (C.).
- B. argenteum* L. ap. Hedw.  
Verbreitet. In allen Höhenlagen. Auf sandigen und steinig-lehmigen, trockenen, nährstoffreichen Böden. In kleinen und großen Polstern, oft auf großen Flächen auf offenen Böden, Steinen, Mauern, Felsen.
- var. *lanatum* P. Beauv.  
Z Zugerbergwesthang; Trubikonertobel gegen Fuchsloch, ca. 550 m.
- B. bicolor* Dicks.  
Auf sandigen, schuttigen, nackten Böden.  
B Margelholz 540 m.
- B. inclinatum* (Web. et Mohr) Blandow  
Vorwiegend auf feuchtem Humus.  
Kt. ZH. Uerzlikon 460 m, in Bachtobel (C.); Sihltal, an der Sihl bei Hütten 700 m (C.).
- B. cuspidatum* Schimper (= *B. affine* [Bruch] Lindb.)  
Kt. ZH. Maschwanden, Uttenberg an Mauer (C.).

## MNIACEAE

### RHODOBRYUM. Rosenmoos

*R. roseum* (Weis ap. Hedw.) Limpr.

Verbreitet, besonders in der Bergregion. Auf schwach sauren bis neutralen, lehmigen Böden. In lockeren Gruppen in halbschattigen Wäldern.

Kt. ZH. Sihltal, Sihl ob der Hüttnerbrücke, 710 m (C.).

### MNIUM. Sternmoos

*M. undulatum* (L.) Hedw.

Verbreitet. Ebene bis subalpine Stufe. Auf frischen bis feuchten,  $\pm$  neutralen, humosen, lehmigen Böden. In kleinen, lockeren Gruppen bis zu größeren, ziemlich dichten Herden in halbschattigen Wäldern, in Wiesen und Riedern, an Gräben und Quellen.

*M. affine* Blandow

Verbreitet. Ebene und untere montane Region. Auf trockenen bis feuchten, leicht sauren bis leicht alkalischen, lehmigen Böden. Spärlich, in lockeren Gruppen auf Waldböden, in Riedern.

Hoher Standort: Hohe Rone 1100 m (C.).

var. *elatum* Lindb.

Selten.

*M. Seligeri* Jur.

Stellenweise. Ebene bis ca. 1100 m. Auf torfigen und alkalischen, lehmigen und sandig-lehmigen Böden. In kleinen Gruppen bis zu großen, dichten Rasen in Riedern und Flachmooren.

Kt. ZH. Uerzlikon 550 m (C.); Kappel (H.).

*M. longirostre* Brid. (= *M. rostratum* Schrader)

Zerstreut. In der Ebene und unteren montanen Region. Auf trockenen bis feuchten, schwach sauren bis alkalischen, locker bewachsenen, rutschigen und zur Ruhe gekommenen lehmigen Rutschböden in bewaldeten Tobeln. In kleinen, lockeren moosuntermischten Gruppen.

*M. cuspidatum* (L. ap. Hedw.) Leysser

Zerstreut. Auf kalkfreiem Boden. In Wäldern und Wiesen.

M Lorzentobel 580 m, im Mischwald auf lehmiger Erde.

Z Otterswil 450 m, an Wiesenbord.

Kt. ZH längs der Reuß und Lorze 390 m, in Menge auf Weiden (C.).

*M. stellare* Reich. ap. Hedw.

Verbreitet in schattigen Wäldern, in Felsklüften, an Böschungen, in kleinen, lockeren Gruppen.

B Lorzentobel, bei der Höllgrotte, ca. 600 m, auf stark kalkhaltigem Boden.

Kt. ZH ob Maschwanden 460 m; Hohe Rone, 1000—1200 m (C.).

*M. spinosum* (Voit) Schwaegr.

Hohe Rone 1200 m, zuger- und zürcherseits (W.).



- M. marginatum* (Dicks.) P. Beauv.  
Stellenweise. Auf feuchten, kalkhaltigen Lehmböden. In kleinen Gruppen auf Waldböden in schattigen Tobeln
- M. orthorhynchum* Br. eur.  
Subalpine Stufe.  
Tiefer Standort: W Seckibachtobel 650 m.  
Kt. ZH. Sihltal: am Sihlsprung 580 m, in Menge (C.); ob der Hüttnerbrücke 700 m, linkes Sihlufer (C.).
- M. punctatum* Hedw.  
Verbreitet. 400—1550 m. Auf feuchten, humosen Lehmböden, auf morschem Holz und auf Gestein. In lockeren Grüppchen bis zu dichten Herden in halbschattigen Wäldern, auf Sandstein und Nagelfluh, in Riedern, an Quellen.
- M. pseudopunctatum* Bruch et Schimper  
M Sihltal, ca. 600 m (ist Pflanze der subalpinen Stufe).

#### AULACOMNIUM. Streifensterntmoos

- A. androgynum* (L. ap. Hedw.) Schwaegr.  
Stark saure, nasse bis wechsellasse Torfböden, in Birkenwäldern.  
Z Zugerberg (Bamberger), ob noch?
- A. palustre* (L. ap. Hedw.) Schwaegr.  
Stellenweise. 390—1000 m. Auf nassen bis wechsellassen, stark sauren, torfigen bis anmoorigen Böden. Oft in großen Flächen in Riedern, Flach- und Regenerationsmooren.

### MEESIACEAE

#### Meesia. Bruchmoos

- M. longiseta* Hedw.  
In nassen Zwischenmooren.  
Z Zugerberg: Geißboden (Bamberger), ob noch?  
Kt. ZH bei Uerzlikon (H. jun.).
- M. uliginosa* Hedw. (= *M. trichodes* [L.] Spruce)  
M Sihltal, linkes Sihlufer beim Sihlsprung 580 m (C.).

### BARTRAMIACEAE

#### BARTRAMIA. Apfelmoos

- B. pomiformis* (L.) Hedw.  
Verbreitet. Auf sauren, kalkfreien, mineralkräftigen Böden, in Wäldern, an Felsen.

H Lorzemündung 390 m (C.).  
U Hürital.  
W Dillibachtobel 500 m  
und anderwärts.

- B. Halleriana* Hedw.  
Stellenweise in der montanen und subalpinen Stufe. In kleinen, dichten Gruppen an schattigen, kalkfreien Felsen.  
U Hürital, im alten Bann, ca. 1000 m.  
Z Oberroßberg 1300 m.  
Kt. ZH. Sihltal beim Sihlsprung 580 m; Hohe Rone, 900—1000 m (S., C.).
- B. ithyphylla* Brid.  
Kt. ZH. Hohe Rone 1100 m (C.).

#### PLAGIOPUS. Krummfußmoos

- P. Oederi* (Gunn. ap. Swaegr.) Limpr.  
Verbreitet. An Kalkfelsen und kalkhaltiger Nagelfluh. In kleinen, dichten Gruppen in schattigen Lagen.  
Kt. ZH. Sihltal beim Sihlsprung (C.); Hohe Rone 1000 m (C.).

#### BREUTELIA

- B. chrysocoma* (Dicks. ap. Hedw.) Lindb.  
Zerstreut. In sumpfigen Wiesen.  
Kt. SZ. Oberarth, südl. des Dorfes, 470 m, in Sumpfwiese.  
Schon von Hegetschweiler beschrieben: «Am Fuße des Rigi bei Arth, 500 m».

#### PHILONOTIS. Quellmoos

- Ph. calcarea* (Br. eur.) Schimp.  
Zugerberg, fraglich.  
Kt. ZH. «Häufig und nicht selten (C.).»
- Ph. fontana* (L.) Brid.  
Stellenweise. 450—1570 m. Auf feuchten bis nassen, lehmigen und torfigen Böden. In dichten Herden an Quellen, in Riedern und Flachmooren.  
Kt. ZH. Rifferswil (H.); Hohe Rone am Sagenbach 1100 m (C.).
- Ph. laxa* Limpr.  
Kt. ZH. An der Straße von Maschwanden nach Uttenberg 450 m, in Straßengraben (C.).
- Ph. tomentella* Molendo  
Zu suchen.
- Ph. caespitosa* Wils.  
U Elsisried 880 m, in einem kleinen Tümpel unter *Trichophorum alpinum*.  
var. *laxiretis* Loeske  
Sihltal (M. W., det. A. J. H.).

- Ph. marchica* (Willd.) Brid. (incl. *Ph. laxa* Limpr.)  
 Z Zugerberg (Bamberger), ob noch?  
 Kt. ZH. Bei Vollenweid, Ebertsweil und Uerzlikon (H.), an den letzten 2  
 Standorten steril und spärlich (C.).

## PTYCHOMITRIACEAE

### CAMPYLOSTELIUM. Drehstielmoos

- C. saxicola* (Weber et Mohr) Br. eur.  
 Selten. An schattigen, feuchten Felsen, bes. Sandstein.  
 Z Zugerberg (Bamberger), ob sicherer Fund?

## ORTHOTRICHACEAE

### ULOTA. Krausblattmoos

- U. crispula* Bruch  
 Verbreitet. Auf Buchen und Tannen, auch Erlen. Spärlich, meist in kleinen, dichten Pölsterchen.
- U. coarctata* (P. Beauv.) C. Jensen (= *U. Ludwigii* Brid.)  
 Hohe Rone, 800—1200 m, mehrfach (C.).
- U. Bruchii* Hornschuch  
 An Bäumen, bis jetzt nachgewiesen im Lorzetal und Zugerberg.  
 Kt. ZH. Hohe Rone, auf dem Grat 1220 m (C.).
- U. crispa* (L. ap. Hedw.) Brid. (= *U. ulophylla* [Ehrh.] Broth.)  
 An Bäumen. Bis jetzt nachgewiesen im Lorzetal, Zugerberg, Hürital.  
 Kt. ZH. Hohe Rone am Sagenbach 800 m (C.); auf dem Grat 1220 m (= *U. intermedia* Schimper) (C.).

### ORTHOTRICHUM. Goldhaarmoos

- O. diaphanum* Schrad.  
 Verbreitet. Ziemlich häufig an Mauern und Bäumen.
- O. affine* Schrad. ap. Brid.  
 Verbreitet. Rindenmoos an Feld- und Waldbäumen. Häufig in kleinen Polstern.
- O. speciosum* Nees.  
 Verbreitet. Bis in die montane Stufe. An Bäumen.  
 Z Zugerberg (Bamberger)  
 Kt. ZH häufig (C.).
- O. anomalum* Hedw.  
 Verbreitet. Auf kalkhaltigem Gestein. Häufig an Nagelfluhfelsen und Mauern.  
 var. *saxatile* Milde  
 Kt. SZ. Lowerzersee: im Segel 450 m, auf Nagelfluh.

- O. cupulatum* Hoffm. ap. Brid. (= *O. nudum* Dicks.)  
 W Walchwil 425 m, Grafstatt an Betonmauer.  
 Z Friedhof 500 m, an Mauer.  
 Sihltal: in der Sihl von Sihlwald bis Schindellegi, 500—700 m, häufig (Forster, W., C.).
- O. striatum* (L.) Hedwig (= *O. leiocarpum* Br. eur.)  
 Verbreitet. Auf Laub- und Nadelhölzern.  
 Kt. ZH. Hohe Rone 1200 m (C.).
- var. *saxatile* Limpr.  
 Kt. ZH. Hohe Rone, ob Gschwendboden 900 m (C.).
- O. stramineum* Hornsch. ex. Brid.  
 Verbreitet. Auf Laubbäumen.
- O. stellatum* Brid. (= *O. Braunii* Br. eur.)  
 Z Zugerberg (Bamberger), wohl noch heute.
- O. patens* Bruch  
 Nicht häufig.  
 Zug (Bamberger).  
 Kt. ZH. Uerzlikon, auf einem Stein, 540 m (C.).
- O. scanicum* Grönv. (= *O. leucomitrium* Br. eur. non Bruch ap. Brid.)  
 Nicht häufig.  
 Zug (Herb. Franzoni).
- O. Lyellii* Hook. et Tayl.  
 Hohe Rone, Grat, 1220 m (C.).
- O. obtusifolium* Brid.  
 An Feldebäumen, bes. im Flachland. Zu suchen.

## HEDWIGIACEAE

### HEDWIGIA. Hedwigsmoos

- H. ciliata* (Ehrh. ap. Hedw.) Br. eur. (= *H. albicans* Weber ap. Lindb.)  
 Verbreitet. Auf kalkfreiem Gestein.  
 Z Zugerberg.  
 Kt. ZH. Auf erratischen Blöcken häufig, viel seltener auf Sandstein (C.).

## LEUCODONTACEAE

### ANTITRICHIA. Gegenhaarmoos

- A. curtipendula* (Hedw.) Brid.  
 Verbreitet an Felsen und Bäumen.  
 Kt. ZH. Kappel (H.); Hohe Rone (W., C.).  
 Im Kt. ZG nicht nachgewiesen.

LEUCODON. Weißzahnmoos

*L. sciuroides* (L. ap. Hedw.) Schwaegr.

Verbreitet. Auf Bäumen und Gestein. Häufig, meist in großen Polstern, manchmal Flächen bedeckend.

PTERIGYNANDRUM. Zwirnmoos

*P. filiforme* (Timm) Hedw.

Verbreitet. Auf Baumrinde.

Hohe Rone 1200 m (W., C.).

var. *decipiens* (Web. et Mohr) Limpr.

O Hohe Rone 1200 m, auf Sandstein (C.).

CLIMACIACEAE et FONTINALACEAE

CLIMACIUM. Leitermoos

*C. dendroides* (L. ap. Hedw.) Weber et Mohr

Verbreitet. 390—1100 m. Auf kalkfreien oder kalkarmen, lehmigen und torfigen Böden. Ziemlich häufig, in lockeren Beständen in Flachmooren, Riedern, Sumpfwiesen.

FONTINALIS. Brunnenmoos

*F. antipyretica* L. ap. Hedw.

Verbreitet. An Steinen, Felsblöcken, Wurzeln. In dichten Rasen im fließenden Wasser. Pflanze der Wasser- und Ufergesellschaften, Brunnenmoos.

NECKERACEAE (inkl. THAMNIACEAE)

THAMNIUM. Bäumchenmoos

*Th. alopecurum* (L. ap. Hedw.) Br. eur.

Zerstreut. An schattigen, feuchten Nagelfluh- und Sandsteinfelsen. Spärlich, meist in lockeren Gruppen in bewaldeten Schluchten und Tobeln.

HOMALIA. Flachmoos

*H. trichomanoides* (Schreb. ap. Hedw.) Br. eur.

Zerstreut. Auf Baumrinde und Felsen. In kleinen, dichten Gruppen.

M Sihltal: östl. Finsterseebrücke 640 m.

W Seckibachtobel 650 m.

NECKERA. Neckermoos

*N. complanata* (L. ap. Hedw.) Hübener

Zerstreut. An Bäumen und auf Gestein.

B Margelholz 540 m, auf Waldbäumen.  
H Reußspitz 390 m, auf Weidenstrünken.  
W Dorfbachtobel 600 m, auf Bäumen.  
Und andernorts.

*N. crispa* (L.) Hedw.  
Verbreitet. 400—1350 m. Auf kalkhaltiger Erde und auf Gestein, auch auf Baumrinde. Häufig, oft große Rasen bildend, meist in schattigen Waldpartien.

*N. pumila* Hedw.  
Kt. ZH. Rifferswil (H.).

## LEMBOPHYLLACEAE

ISOTHECIUM. Gleichbüchsenmoos

*I. myurum* (Pollich) Brid.  
Verbreitet. Auf Rinde und Fels. In dichten größeren Kolonien im Schatten der Wälder.

*I. myosuroides* (L.) Brid.  
Selten.  
Zug.  
Kt. ZH: Grat der Hohen Rone auf Sandsteinfelsen in Menge (W., C.).

## HOOKERIACEAE

HOOKERIA. Flügelblattmoos

*H. lucens* (L. ap. Hedw.) Sm. (= *Pterygophyllum lucens* Brid.)  
Zerstreut. In der oberen montanen Stufe. Auf feuchten, schwach sauren, lehmi- gen Böden. Spärlich, in kleinen, dichten Grüppchen in schattigen Tannen-Misch- wäldern.  
M Gottschalkenberg-Nordhang: Mühlebachtobel 1000 m; im Hinter-Mangeli 950 m.  
O Gottschalkenberg: Gyreggwald ob Alosen 980 m; Nettenbachtobel, ca. 1000 m; Gutschbachtobel 1000 m; St. Jost: Weißtannenwald 1100 m.  
U Nollenbachtobel 850 m.  
Hohe Rone, 950—1000 m (Kt. SZ: Eggler, W.; Kt. ZH: C.).

## LESKEACEAE

PSEUDOLESKEELLA. Kettenmoos

*P. catenulata* (Brid.) Kindb.  
Zerstreut in der montanen-subalpinen Stufe. Bis jetzt am Zugerberg und Walch- wilerberg gefunden.  
Kt. ZH. Sihltal, beim Sihlsprung (W.).

LESKEA. Leske-Moos

*L. polycarpa* Ehrh. ap. Hedw.

Zu suchen in Auenwäldern auf Baumstrünken und Gestein.

LESKEELLA. Kleinleskenmoos

*L. nervosa* (Brid.) Loeske (= *Leskea* n. Myrin)

Kt. ZH. Hohe Rone 840 m (C.).

PSEUDOLESKEA. Falsches Leske-Moos

*P. incurvata* (Hedw.) Loeske

Auf kalkhaltigem Gestein. Verbreitet. Zu suchen.

THUIDIACEAE

ANOMODON Trugzahnmoos

*A. viticulosus* (L. ap. Hedw.) Hook. et Tayl.

Verbreitet. Ebene bis subalpine Stufe. Auf Felsen, Bäumen, Weidenstrünken. Häufig, meist in großen, dichten Kolonien.

*A. attenuatus* (Schreb. ap. Hedw.) Hüben

Verbreitet. In allen Höhenstufen. Auf trockenem bis feuchtem, neutralem bis leicht alkalischem Substrat. Auf Felsen und Bäumen. Häufig, meist in großen, dichten Kolonien.

ABIETINELLA

*A. abietina* (L. ap. Hedw.) C. Müller

Stellenweise. Auf mäßig trockenen bis trockenen, leicht sauren bis alkalischen, mageren, kalkhaltigen, sandig-lehmigen Böden. In lockeren Gruppen in Mager-  
rasen, auf Heiden, an Nagelfluhblöcken.

THUIDIUM. Thujamoos

*Th. tamariscinum* (Hedw.) Br. eur.

Verbreitet. Bis in die subalpine Stufe. Auf feuchten, lehmigen, leicht sauren bis neutralen Böden. Häufig, meist in großen, lockeren Herden in Wäldern, auf Wiesen.

*Th. Philiberti* Limpr.

Stellenweise. 390—1350 m. Auf feuchten bis nassen, etwas kalkhaltigen Lehm- und Torfböden. Häufig, in dichten Kolonien, oft rasenbildend in Pfeifengrasriedern, Flachmooren.

*Th. delicatulum* (L. ap. Hedw.) Mitten

Zerstreut. Auf feuchten bis nassen, lehmigen und torfigen Böden. Ziemlich häufig, meist in lockeren Gruppen in Pfeifengrasriedern, Flach-, Hoch- und Regenerationsmooren, in nassen Wiesen.

*Th. recognitum* (Hedw.) Lindb.  
Kt. ZH. Hohe Rone (S.); Rifferswil (H.).

## AMBLYSTEGIACEAE

### CRATONEURUM. Starknervmoos

*C. commutatum* (Hedw.) Roth  
Verbreitet. Ebene bis subalpine Stufe. Auf nassen, stark kalkhaltigen Böden. Häufig, in dichten, massigen Polstern an Quellen und Bachläufen, Gräben, überrieselten Riedböden und Felsen.  
Kt. ZH. Hohe Rone 1100 m (C.).

var. *falcatum* (Brid.) (= *Hypnum falcatum* Brid.)  
N Sihltal: beim Sihlsprung 560 m.  
Z Zugerberg 650 m.  
Kt. ZH. Maschwanden, bei Uttenberg, in klarer Quelle (C.).

var. *glaucum* (Lam.)  
Z Lothenbach 425 m, an tuffiger Quelle.  
W Walchwilerberg

var. *irrigatum* (Zett.)  
Z Oberroßberg, bei der Sennhütte, am Bächlein, 1315 m.

*C. filicinum* (L. ap. Hedw.) Roth  
Stellenweise. 400—1400 m. Auf nassen, schwach sauren bis alkalischen, ± kalkhaltigen Böden. Ziemlich häufig auf Wiesen, Riedern, Waldböden, auf Gestein.

*C. decipiens* (De Not.) Loeske  
In Quellsümpfen. Zu suchen.  
Kt. ZH. Hohe Rone, am Sagenbach (C.).

### HYGROAMBLYSTEGIUM. Wasserstumpfdeckelmoos

*H. tenax* (Hedw.) Jennings (= *H. irriguum* [Wils.] Loeske)  
Auf leicht sauren bis neutralen Böden. In Bächen und Flüssen. Wassermoos.  
Im Lorzetal.  
Kt. ZH. Uerzlikon (H.); Ebertswil (H.).

### AMBLYSTEGIUM. Stumpfdeckelmoos

*A. riparium* (L. ap. Hedw.) Br. eur.  
Verbreitet. Ebene bis subalpine Stufe. Auf nassen, schlammigen und torfigen Böden. In dichten Kolonien an und in Quellen, Bächen und Moorgräben.

var. *longifolium*  
H Maschwanderallmend 390 m.

*A. Kochii* Br. eur.  
In Auenwäldern und Röhrrichten.  
C Cham (H., W.).



- A. serpens* (L. ap. Hedw.) Br. eur.  
 Zerstreut. In dichten, kleinen Gruppen. Auf Steinen, Holz, Mauern.  
 B Margelholz 540 m, an Baumstrunk.  
 W Dorfbachtobel 600 m.  
 Z Stadt Zug 460 m, auf Gartenerde.
- A. Juratzkanum* Schimper  
 B Lorzetal, spärlich auf Holz.  
 Kt. ZH. Rifferswil (H.); Uerzlikon (H.).
- A. varium* (Hedw.) Lindb.  
 An feuchten, schattigen Orten, auf Holz und Gestein. Zu suchen.

#### AMBLYSTEGIELLA. Kleinstumpfdeckelmoos

- A. subtilis* (Hedw.) Loeske  
 Zerstreut. Hauptsächlich in der Bergregion. In kleinen Gruppen an Baumstämmen.  
 S Steinhauserwald: Im Bann 490 m.  
 Kt. ZH. Rifferswil (H.).
- A. confervoides* (Brid.) Loeske  
 Kt. ZH. Rifferswil (H.).
- A. jungermanioides* (Bridel) Giacomini (= *A. Sprucei* [Bruch] Loeske)  
 Selten. An feuchten, schattigen Nagelfluhfelsen.  
 W Seckibachtobel 650 m.

#### CAMPYLIIUM

- C. Halleri* (Sw. ap. Hedw.) Lindb. (= *Hypnum* H. Sw.)  
 Verbreitet. In dichten Überzügen an mäßig feuchten, kalkhaltigen Nagelfluhfelsen, selten auf Holz.  
 O Gottschalkenberg: Gireggwald 890 m, im Bachtobel.  
 Kt. ZH. Sihltal: an der Sihl bei Hütten 700 m, in Menge (C.).
- C. hispidulum* (Brid.) Mitten (= *C. Sommerfeltii* [Myrin] Bryhn)  
 Z Lothenbach 425 m, Sandsteinmauer.  
 Kt. ZH. Rifferswil (H.).
- C. protensum* (Brid.) Kindb.  
 Zerstreut. Auf nassen, lehmigen und torfigen Böden, auf kalkhaltigem Gestein.  
 M Linkes Sihlufer, ca. 630 m, in nasser Wiese.
- C. stellatum* (Schreber ap. Hedw.) Bryhn  
 Verbreitet. 390—1100 m. Auf nassen, schwach sauren bis alkalischen,  $\pm$  kalkhaltigen, lehmigen und torfigen Böden bei zeitweise hoch anstehendem Grundwasser, Quellnässe, zeitweiser Überschwemmung. Häufig, oft in dichten Rasen, oft untermischt mit *Scorpidium* und *Drepanocladus*-Arten. In Kleinseggenriedern.

- C. chrysophyllum* (Brid.) Bryhn  
 Verbreitet. Auf kalkhaltigem Substrat.  
 O Raten 1040 m, an sumpfigem Bord.  
 W Ochsenrüti 570 m, in südexponierter Magerwiese.
- C. elodes* (Spruce) Broth. (= *Hypnum e. Spruce*)  
 H Reußspitz 390 m, im Pfeifengrasried.  
 Kt. ZH. Uerzlikon, Neu Turbenland 530 m (C.).

#### PLATYHYPNIDIUM

- P. riparioides* (Hedw.) Podp. (= *P. rusciforme* [Neck.] Fleischer)  
 Stellenweise. In neutralen bis kalkreichen Quellen und Bächen, an Flüssen.  
 Meist in größeren und kleineren Polstern.

#### HYGROHYPNUM. Wasserschlafmoos

- H. luridum* (Hedw.) Jennings (= *H. palustre* [Hudson] Loeske)  
 Stellenweise. In dichten Rasen auf überflutetem, kalkhaltigem Gestein. In Bächen und Quellen, auch an Flüssen.

#### ACROCLADIUM. Spießmoos

- A. cuspidatum* (L. ap. Hedw.) Lindb.  
 Verbreitet. 390—1100 m. Auf leicht sauren, feuchten bis nassen, häufig überschwemmten, lehmigen bis anmoorigen und torfigen Böden. Häufig in kleinen bis großen, dichten oder gemischten Rasen auf Riedern und Mooren. Pionier in *Carex elata*-Verlandungsbeständen.

#### SCORPIDIUM. Skorpionmoos

- S. scorpioides* (L. ap. Hedw.) Limpr.  
 Verbreitet. Auf nassen bis feuchten, lehmigen und torfigen Böden. Häufig, in kleinen Gruppen oder locker eingestreut in Riedern und Mooren, zusammen mit *Acrocladium* und *Drepanocladus*-Arten.

#### CALLIERGON. Schönmoos

- C. trifarium* (Web. et Mohr) Kindb.  
 Zerstreut. Auf schwach sauren Torfböden: meist mit *Scorpidium*.  
 M Egelsee, im Hochmoor 770 m.  
 Z Zugerberg: Hahnengütschli im abgestorbenen Torfboden (V. M.).  
 Kt. ZH. Äugstermoos 650 m (C.); Rifferswil 600 m (C.); Egelsee ob Maschwanden (C.).
- C. stramineum* (Dicks.), Kindb.  
 Auf sauren, nassen, moorigen und anmoorigen Böden. Im Hoch- und Zwischenmoor, in Riedern.  
 Z Zugerberg: Eigenried 950 m.

- C. *giganteum* (Schimp.) Kindb.  
 Stellenweise. 390—1100 m. Auf nassen, überfluteten, lehmigen und torfigen Böden. Hie und da, meist in dichten Polstern, auch untermischt mit *Acrocladium*, *Scorpidium*, *Drepanocladus*.  
 Kt. SZ. Lowerzersee: im Segel 450 m, im *Caricetum lasiocarpae*.

DREPANOCLADUS. Sichelmoos

- D. *uncinatus* (Hedw.) Warnst.  
 Verbreitet. An Baumstrünken, kalkarmen Felsen.  
 B Lorzentobel.  
 var. *plumosus* Schimp.  
 U Roßberg: Wildspitzostgrat 1500 m.
- D. *verniosus* (Lindb.) Warnst.  
 Stellenweise. Auf nassen, schlammig-lehmigen, lehmigen und torfigen Böden. In dichten Rasen, oft zusammen mit andern Sumpfmooßen in Riedern, Mooren, Sumpfwiesen, Waldwiesen.
- D. *intermedius* (Lindb.) Warnst.  
 Stellenweise. Auf nassen, lehmigen und tonigen, an moorigen, kalkhaltigen Böden. In dichten bis gemischten Rasen in Riedern und Mooren, bes. in Kleinschegengesellschaft.
- D. *revolvens* (Sw. ap. C. Müller) Warnst.  
 Stellenweise. Auf nassen, lehmigen und torfigen Böden. In dichten und gemischten Gruppen in Riedern, Flach-Hoch- und Regenerationsmooren.
- D. *fluitans* (L. ap. Hedw.) Warnst.  
 In kalkfreien Wässern, bes. in Hochmooren.  
 M Möösli 770 m, in Moorgraben.
- D. *exannulatus* (Gümbel) Warnst.  
 Verbreitet. In Quellen, Bächen, Seen, Mooren, in Wollgras-Verlandungssäumen.  
 Z Zugerberg, Eigenried 950 m.  
 Kt. ZH. Uerzlikon, Neuturbenland 530 m (H.); Rifferswil (H.); Kappel (H.).
- D. *aduncus* (Hedw. non L.) Moenkem.  
 Zerstreut. In Riedern und Mooren.  
 H Maschwanderallmend 390 m, im Pfeifengrasried.  
 Z Zugerberg: Eigenried 950 m, im abgebauten Hochmoor.  
 var. *Kneiffii* (Hedw.) (= *Hypnum* K. [Br. eur.] Schimp.)  
 H Maschwanderallmend (H.).
- D. *Sendtneri* (Schimp.) Warnst.  
 var. *Wilsoni* (Schimp.) Warnst. (= *Hypnum* W. Schimp.)  
 Kt. ZH. Uerzlikon (H.).

## BRACHYTHECIACEAE

### HOMALOTHECIUM

*H. sericeum* (L. ap. Hedw.) Br. eur.

Verbreitet. An kalkhaltigen Felsen, Mauern, auf Baumstrünken. In kleinen bis größeren, dichten Kolonien.

### TOMENTOHYPNUM

*T. nitens* (Schreber ap. Hedw.) Loeske (= *Camptothecium nitens* Schimper)

Zerstreut. Auf nassen, quelligen, kalkhaltigen Böden. In lockeren Kolonien auf Riedern, Flachmooren, Sumpfwiesen.

U Elsisried 880 m.

Kt. ZH. Egelsee bei Maschwanden 460 m (H., C.).

### CAMPTOTHECIUM. Krummbüchsenmoos

*C. lutescens* (Huds. ap. Hedw.) Br. eur.

Verbreitet. Besonders auf sehr trockenem, saurem, kalkhaltigem, steinigem Substrat. In dichten Rasen und Gruppen an begrasteten Böschungen, auf Mauern, Dämmen etc.

### BRACHYTHECIUM. Kurzbüchsenmoos

*B. glareosum* (Bruch) Br. eur.

M Lorzentobel 700 m, im Wald auf Sandstein.

*B. salebrosum* (Hoffm. ap. Weber et Mohr) Br. eur.

Verbreitet. Auf Holz und Gestein. Häufig, meist in größeren, dichten Rasen.

*B. oxycladum* (Brid.) Jäger et Sauerbr. (= *B. laetum* [Brid.] Br. eur.)

Kt. ZH. Sihltal, an der Sihl bei Hütten.

*B. campestre* (Bruch) Br. eur.

Ziemlich selten. Auf neutralen bis basischen Lehmböden. Zu suchen auf Äckern.  
Z Zugerberg (Bamberger), ob noch?

*B. albicans* (Necker ap. Hedw.) Br. eur.

Hohe Rone auf dem Grat 1200 m (W., C.).

*B. rutabulum* (L. ap. Hedw.) Br. eur.

Verbreitet. Ebene bis montane Region. Auf feuchten bis frischen bis mäßig nassen, alkalischen bis  $\pm$  neutralen lehmigen Böden. Häufig, in dichten Rasen auf Holzstrünken, Gestein, Wiesenböden, in Wäldern.

var. *robustum* B. E.

M Sihltal: am Sihlufer bei Bostadel 650 m, häufig auf lehmigen Böden.

*B. rivulare* (Bruch) Br. eur.

Verbreitet. In allen Höhenlagen. Auf überschwemmten Steinen, wasserzügigen

Rohböden, nassen, neutralen bis alkalischen Lehmböden. In kleineren und größeren Rasen in Bächen und Flüssen, auf sumpfigen Wiesen, in Runsen.  
Hoher Standort: Roßberg, Wildspitznordhang 1500 m, in den Felsbändern.

*B. velutinum* (L. ap. Hedw.) Br. eur.

Auf trockenem bis feuchtem, mäßig saurem bis alkalischem Substrat.

Zerstreut. Auf Erde, Wurzeln, Felsen.

B Lorzentobel 560 m.

O Raten 1050 m.

Z Zugerberg 800 m.

*B. populeum* (Hedw.) Br. eur.

Verbreitet. Auf Holz und Gestein. Ziemlich häufig in dichten Rasen auf Steinen, faulendem Holz, Erdboden.

*B. Starkei* (Brid.) Br. eur.

Kt. ZH. Hohe Rone 1100 m (C.).

#### EURHYNCHIUM. Schönschnabelmoos

*E. striatum* (Schreber ap. Hedw.) Schimp.

Verbreitet. 400—1100 m. Auf trockenen bis feuchten, mäßig sauren bis alkalischen, humosen Lehmböden. In kleinen und großen, dichten und lockeren Polstern in allen Wäldern.

*E. Swartzii* (Turner) Hobk.

Verbreitet. 390—1400 m. Auf trockener bis feuchter, neutraler bis alkalischer, feuchter, lehmiger Erde. In sehr lockeren, meist kleinen Rasen, auch nur in lockeren Gruppen in Wäldern und in Weiden.

*E. praelongum* (L. ap. Hedw.) Hobkirk (= *E. Stokesii* [Turner] Br. eur.)

An nassen Felsen und quelligen Waldstellen, bes. im Flachland.

C Frauentalerwald 395 m; bei Frauental, nahe der Kantonsgrenze (H.).

W Ochsenrüti 600 m, auf nassem Mergelboden.

*E. pulchellum* (Hedw.) Dixon (= *E. strigosum* [Hoffm.] Br. eur.)

Kt. ZH. Rechtes Reußufer 391 m, auf Sand.

#### RHYNCHOSTEGIELLA. Kleinschnabeldeckelmoos

*R. Teesdalei* (Sm.) Limpr.

Ziemlich selten, an feuchten bis nassen Standorten.

B Blickensdorf (Bamberger).

*R. tenella* (Dicks.) Limpr.

Kt. ZH. Maschwanden bei der Burgruine 410 m, spärlich (C.).

#### SCLEROPODIUM. Rauhstielmoos, Grünstengelmoos

*S. purum* (L. ap. Hedw.) Limpr.

Verbreitet. Auf feuchten, kalkhaltigen, humosen Lehmböden. Häufig, in dichten und lockeren Rasen auf Waldböden.

## RHYNCHOSTEGIUM. Schnabeldeckelmoos

- R. murale* (Necker ap. Hedw.) Br. eur.  
Verbreitet. Auf feuchtem, schattigem Gestein. In dichten Polstern auf Nagelfluh, Steinen, Gemäuer.
- R. rotundifolium* (Scop. ap. Brid.) Br. eur.  
Selten. Zug (Bamberger), fragliche Funde.
- R. confertum* (Dicks.) Br. eur.  
Zerstreut. Auf feuchtem Gestein und Rinden kriechend.  
Z Zugerberg: Horbachtobel 600 m, auf Sandstein.  
Bei Ybang? (Bamberger), fraglich.  
Kt. ZH. Hohe Rone 1150 m, spärlich (C.).

## CIRRIPHYLLUM. Spitzblattmoos

- C. piliferum* (Schreber ap. Hedw.) Grout.  
Verbreitet. In der montanen Stufe. Auf frischen bis mäßig nassen,  $\pm$  neutralen bis alkalischen, humosen Lehmböden. In lockeren Rasen in schattigen Wäldern, an Waldrändern.
- C. Vaucheri* (Schimp.) Loeske und Fleischer  
Zerstreut. In trockenen Spalten von kalkhaltigen Nagelfluhfelsen.  
W Dorfbachtobel 600 m.  
Z Zugerberg, Guggitalwald, ca. 600 m (J. H. Albrecht).
- C. velutinoides* (Bruch) Loeske et Fleischer (= *Eurhynchium* v. B. et S.)  
O Hohe Rone 1220 m, auf Sandstein (C.).
- C. crassinervium* (Taylor) Loeske et Fleischer (Eurh. c. B. et S.)  
Z Lothenbach 420 m, an Seemauer.  
Sihltal bei der Sihlbrücke 530 m (W.).

## ENTODONTACEAE

### ORTHOTHECIUM. Geradbüchsenmoos

- O. rufescens* (Dicks. ap. Swaegr.) Br. eur.  
Zerstreut. Montane und subalpine Stufe. Auf kalkhaltigen Nagelfluhfelsen.  
B Lorzentobel 600 m.  
U Nollenbachtobel 850 m.  
Z Roßberg: Wildspitznordhang 1550 m.  
Kt. ZH. Sihltal beim Sihlsprung 580 m (C.); Hohe Rone, 900—1100 m (C.).
- O. intricatum* (Hartman) Br. eur.  
Kt. ZH. Sihltal beim Sihlsprung 580 m (C.); Hohe Rone, 900—1200 m (C.).

PLEUROZIUM. Rotstengelmoos

*P. Schreberi* (Willdenow) Mitten

Verbreitet. 390—1350 m. Auf trockenen bis zeitweise feuchten, sauren,  $\pm$  kalkhaltigen, lehmigen, tonigen und torfigen Böden. Häufig, in dichten Gruppen und Kolonien in Riedern, Mooren und Heiden.

ENTODON. Zwischenzahnmoos (= *Cylindrothecium*)

*E. orthocarpus* (La Pyl.) Lindb.

Zerstreut. Auf trockenen, kalkhaltigen, lehmigen und sandig-lehmigen Böden. In lockeren, kleinen Gruppen in Magerwiesen, an Mauern etc.

B westl. der Lorze 450 m.

W südl. Lothenbach 420 m, an Mauer; Ochsenrüti, südexp. Magerwiese 570 m; Dorfbachtobel 600 m.

*E. Schleicheri* (Br. eur.) Broth.

Kt. ZH. An der Sihl unterhalb Hütten 700 m. Auf Nagelfluh (C.).

PLAGIOTHECIACEAE

PLAGIOTHECIUM. Schiefbüchsenmoos

*P. undulatum* (L. ap. Hedw.) Br. eur.

Stellenweise. 700—1400 m. Auf frischen bis feuchten, sauren, kalkfreien Lehmböden. Häufig, in dichten Polstern in den Tannen- und Tannemischwäldern, im Sauerhumus-Buchenwald.

Kt. ZH. Nur auf der Hohen Rone, von 900 bis 1200 m in großer Menge (Eggler, W., C.).

*P. denticulatum* (L. ap. Hedw.) Br. eur.

Stellenweise. Mehr in der Hügel- und unteren Bergregion. Auf feuchten, sauren, lehmigen Böden. Häufig, in dichten Gruppen auf morschem Holz, Gestein und Erde in den Wäldern, bes. im Sauerhumus-Buchenwald.

Kt. ZH. Hohe Rone (W.).

*P. Ruthei* Limpricht

Kt. ZH. Rifferswilermoos 600 m (H. jun., 1891 für die Schweiz neu entdeckt).

*P. platyphyllum* Moenkem.

Selten. Auf Humus und Gestein in feuchtschattigen Wäldern.

B Margelholz 540 m.

*P. neglectum* Moenkem. (= *P. silvaticum* Br. eur.)

Stellenweise. 440—1000 m. Auf feuchten, kalkarmen, leicht sauren bis neutralen, lehmigen Böden. Häufig, in dichten Polstern in den Bergwäldern.

*P. Roeseanum* (Hampe) Br. eur.

Zerstreut. Montane bis subalpine Stufe. In Bergwäldern und an schattigen Felsen.

Z Zugerberg, ca. 950 m.

*P. curvifolium* Schliephacke  
Auf Erde und Holz.  
Zugerberg 950 m.  
Kt. ZH. Hohe Rone, auf dem Grat 1230 m (C.).

#### DOLICHOTHECA. Stumpfenmoos

*D. Seligeri* (Brid.) Loeske (= *Plagiothecium silesiacum* Br. eur.)  
Besonders in Bergwäldern, auf morschem Holz.  
Kt. ZH. Rifferswil, in feuchten Wäldern nicht selten (H.); Hohe Rone 1200 m  
(W.).

#### ISOPTERYGIUM

*I. Müllerianum* (Schimp.) Lindb. (= *Plagiothecium* M. Schimp.)  
Sihltal beim Sihlsprung 580 m, auf Humus über Nagelfluh in ziemlicher Menge (C.).

*I. elegans* (Hooker) Lindb. (= *Plagiothecium* e. [Hook.] Sull.)  
Hohe Rone 900 m und 1000 m (C.).

#### TAXIPHYLLUM

*T. depressum* (Bruch) Reimers (= *Isopterygium depressum* Mitten)  
Zerstreut. Auf Gestein und an Baumwurzeln.  
O Gireggwald ob Alosen 900 m.  
Z Zugerbergwesthang: Schollenbrunnen 550 m.

#### HYPNACEAE

##### PLATYGYRIUM. Breitringmoos

*P. repens* (Brid.) Br. eur.  
Verbreitet. An Laub- und Nadelholzbäumen.  
Kt. ZH. Rifferswil (H.).

##### PYLAISIA. Vielfruchtmoos

*P. polyantha* (Schreber ap. Hedw.) Br. eur.  
Selten. Auf Laubholz.  
B Lorzetal beim Schmittli 660 m.

##### HOMOMALLIUM

*H. incurvatum* (Schrader ap. Brid.) Loeske (= *Hypnum incurvatum* Schrader)  
Stellenweise. Auf Gestein, auch auf Holz.  
B Margelholz 540 m, auf Bäumen.  
M Sihltal: Sihlufer bei Bostadel 660 m, auf Stein; Lorzentobel 700 m.  
Z Guggitalwald 700 m.  
Kt. ZH. Hohe Rone 1220 m (C.).



## HYPNUM. Schlafmoos

### *H. cupressiforme* L. ap. Hedw.

Verbreitet. 390—1580 m. Auf mäßig trockenem bis mäßig feuchtem, saurem Substrat. Auf allen Unterlagen. Häufig, in dichten Rasen an Bäumen, auf Gestein, auf dem Erdboden.

### *H. pratense* Koch

Ziemlich selten. In feuchten Riedern und Wiesen, in Mooren.

H Maschwanderallmend 390 m (Weber).

M Egelsee 770 m, im Hochmoor (F. Ochsner, 1962).

Kt. ZH. Rifferswiler Moos (H. sen. et jun., Dr. Hepp).

### *H. arcuatum* Lindb.

Stellenweise. Auf feuchten bis nassen, meist kalkhaltigen Böden. In dichten, kleinen Polstern in Riedern, Weiden, lockeren Wiesen.

O Gottschalkenberg 1100 m, Ried Enzen.

W Ochsenrüti 570 m, Magerweide; Dorfbachtobel 600 m.

Z Roßberg: Nordhang Wildspitz—Gnippen 1500 m, im Caricetum ferruginei.

### *H. turgescens* T. Jensen

H Maschwanderallmend 390 m, auf zeitweise überschwemmten Böden, zwischen Carices (H. sen. et jun.).

## PTILIUM. Federmoos

### *P. crista-castrensis* (L. ap. Hedw.) De Not.

Zerstreut. Subalpine Stufe. Auf sauren, bis sehr sauren, kalkfreien Böden. Nicht häufig, in dichten Teppichen in schattigen Nadel- und Nadelmischwäldern.

M Gottschalkenberg-Nordhang 1000 m, im Buchen-Tannenwald.

Kt. ZH. Rifferswil (C.).

## CTENIDIUM. Kamm-Moos

### *C. molluscum* (Hedw.) Mitten

Verbreitet. In allen Höhenlagen. Auf trockenen bis zeitweise feuchten,  $\pm$  neutralen bis alkalischen, kalkhaltigen, lehmigen Böden, auf Steinen, an Felsen und morschem Holz. Häufig, meist in großen Teppichen in schattigen Wäldern, an Rutschhängen, in Tobeln etc.

## RHYTIDIACEAE

## PTYCHODIUM. Faltblattmoos

### *P. plicatum* (Schleicher) Schimp.

Stellenweise. Nur in der subalpinen Stufe.

U Roßberg: Wildspitz-Ostgrat 1550 m, auf kalkhaltigem Nagelfluhfels.

## LOESKEOBRYUM

### *L. brevirostre* (Ehrh. ap. Schwaegr.) Fleischer (= *Hylocomium* b. Br. eur.)

Kt. ZH. Rifferswil (H.); Stigibühl bei Maschwanden 460 m (C.).

## RHYTIDIUM. Runzelmoos

### *R. rugosum* (Ehrh.) Kindb.

Zerstreut. Auf trockenen bis mäßig trockenen, mäßig sauren bis alkalischen Böden. Auf Heiden, auf Nagelfluh. In ziemlich dichten Gruppen.

R Zugerseeufer bei Dersbach 420 m.

U Im alten Bann 1000 m.

W Seckibachtobel 670 m, auf Nagelfluhblock; Dorfbachtobel 600 m.

## RHYTIDIADELPHUS. Kranzmoos

### *R. triquetrus* (L. ap. Hedw.) Warnst.

Verbreitet. 400—1200 m. Auf zeitweise trockenen bis feuchten, sauren bis ± neutralen Böden. Häufig, in lockeren Rasen in Wäldern, Wiesen an Rainen und Gräben etc.

### *R. squarrosus* (L. ap. Hedw.) Warnst.

Verbreitet. Auf lehmigen und torfigen Böden. Ziemlich häufig, in lockeren Rasen in Riedern, Mooren, an Grasrainen etc., besonders an schattigen Stellen.

### *R. loreus* (L. ap. Hedw.) Warnst.

Verbreitet. Hauptsächlich in der montanen und subalpinen Stufe. Auf frischem bis feuchtem, saurem bis mäßig saurem, humosem Lehmboden. Ziemlich häufig, meist in lockeren Rasen in halbschattigen Nadelmischwäldern.

## HYLOCOMIACEAE

## HYLOCOMIUM. Hainmoos

### *H. splendens* (Hedw.) Br. eur.

Verbreitet. Montane bis subalpine Stufe. Auf zeitweise trockenen bis feuchten, humosen Lehmböden. Häufig, in lockeren Flächen in halbschattigen Nadelmischwäldern.

### *H. umbratum* (Ehrh. ap. Hedw.) Br. eur.

Montane und subalpine Stufe.

O Gottschalkenberg (W.).

Z Zugerberg (Bamberger).

## NACHTRAG

### *Orthotrichum tenellum* Br. eur.

H Herrenwald 400 m, auf Baumrinde.

### *Eurhynchium Swartzii* (Turner) Hobk.

var. *atrovirens* (Sw. ap. Brid.) Br. eur.

H Herrenwald 400 m, auf Waldboden.

### *Plagiothecium laetum* Br. eur.

H Herrenwald 400 m, auf Baumrinde.